



47. Jahrgang – Dezember 2025

Der Makropode

4/25

ISSN 0937-177X

Zeitschrift der IGL
Internationale Gemeinschaft für
Labyrinthfische e.V.





Reisfeld im Regierungsbezirk Nakhon Nayok in Thailand, Fundort von *Betta siamorientalis*. [Siehe Artikel in diesem Heft, Foto: Martina Vogl]



Betonierter Bewässerungskanal im oben gezeigten Areal. [Foto: Martina Vogl]

IMPRESSUM

Der Makropode® ist die offizielle Vereinszeitschrift der Internationalen Gemeinschaft für Labyrinthfische e.V. (IGL). Sie erscheint im Selbstverlag der IGL und ist nicht im Zeitschriftenhandel erhältlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Redaktion:
Dr. Jürgen Schmidt
Bühlfelderweg 10
94239 Ruhmannsfelden
Tel: 09929-903393
e-mail: redaktion@igl-home.de

Co-Lektorat:
Martina Weiß, Zachenberg

Druck: print24, <http://print24.com/de>

Versand: Dr. Jürgen Schmidt
Bühlfelderweg 10
94239 Ruhmannsfelden
Telefon +49 9929 903393
djs@orchideenzauber.eu

Erscheinungsweise: viermal jährlich

ISSN-Nummer: 0037-177X

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Beiträge sind jederzeit willkommen. Eine Haftung oder Veröffentlichungspflicht besteht jedoch nicht. Es werden nur Originalbeiträge veröffentlicht. Alle Teile der Zeitschrift sind urheberrechtlich geschützt. Jede Art der Weiterverbreitung von Texten und Bildern bedarf der schriftlichen Genehmigung von Redaktion und Autor. „Labyrinth“ (AAGB) und „Le Macropode“ (CIL) dürfen Beiträge übersetzen und übernehmen. Wird über Pflanzen und Tiere berichtet, deren Besitz gesetzlichen Bestimmungen unterliegt, bestätigt der Verfasser mit der Zusendung seiner Arbeit an die Redaktion deren Einhaltung. Es gilt das Landespressegesetz Baden-Württemberg in seiner jeweils aktuellen Fassung.

© IGL 2025

Internetauftritt:
<http://www.igl-home.de>

INHALT

Jürgen Schmidt	Editorial	144
	Kampffischnaturformen – viel zu selten gepflegt	145
Jens Kühne	Hybridisierung innerhalb der Gruppe des Siamesischen Kampffisches um die Art <i>Betta splendens</i> Regan, 1910 und Diskussionsgrundlage zum Lectotyp von <i>Betta splendens</i>	153
	Hat der Artstatus von <i>Betta splendens</i> eine Chance ...?	155
Jens Kühne & Jürgen Schmidt	Bestimmungsschlüssel für die <i>Betta splendens</i> -Gruppe	160
Martina Vogl	<i>Betta siamorientalis</i> im Biotop	162
Horst Linke	Ein Kampffisch aus Süd-Thailand: <i>Betta pallida</i>	165
Michael Staab	<i>Betta andrei</i> , eine neue Art aus der <i>Betta waseri</i> -Artengruppe	168
Thomas Beu	Gedanken zu den letzten Geheimnissen der Aquaristik	170
IGL intern		
M. & M. Vogl	Einladung zur Frühjahrstagung der IGL vom 20. bis 22. März 2026	171
Nataly Bittner	Protokoll der Außerordentlichen Generalversammlung am 13.9.2025 von 10.08 bis 11.51 im Gästehaus Reckahn	172
	Berichte des Vorstands aus dem vergangenen Vereinsjahr	174
Julian Aigriner	Tagungsbericht von der Herbsttagung 2025	176
Norbert Neugebauer	Besuch bei Ehrenmitglied Hans-Joachim Paepke	179
	Regionalgruppe Franken startet wieder durch	180
Jürgen Schmidt	Labyrinthfischtage in Ostbayern	181
Benjamin Wilden	Ergebnisse der IGL-Bestandserhebung 2025	182
Pressemitteilungen		
Senkenberg Forschungsinstitut	Messel: Artenreich, aber kein tropischer Regenwald	189
Deutsches Meeresmuseum	Deutsches Meeresmuseum feiert Abschluss der Modernisierung des Standortes MEERES-MUSEUM	190

Titelseite: *Betta splendens* von Sam Roy Yod, wahrscheinlich eine anthropogen beeinflusste Form. [Foto: Jürgen Schmidt]

EDITORIAL

Liebe Mitglieder,
entschuldigt bitte die „einseitige“ Anrede, aber ich denke, „das Mitglied“ lässt sich nicht sinnvoll ins Femininum setzen. Alle weiblichen Mitglieder und Lesegäste seien hiermit auch – und ganz besonders – angesprochen!

Seit unserer Herbsttagung in Kloster Lehnin im Haus Reckahn bin ich nun, neben dem Redakteur, auch Präsident unseres schönen Vereins und ich denke, mir wurde dort von euch auch eine tolle Truppe zur Seite gestellt. Wir haben uns viel vorgenommen und werden euch in Zukunft hier im 'Makropoden' und in unseren Rundmails darüber berichten.

Zunächst möchte ich aber den nicht wieder kandidierenden Andy Schneider, ehem. Präsident, und Arndt Wicher, ehem. Geschäftsführer, für ihre Arbeit ausdrücklich danken! Jeder trägt im Rahmen seiner Möglichkeiten zum Vorwärtkommen der IGL bei. Nataly Bittner, unsere neue und nun offizielle Geschäftsführerin, hat den beiden auch noch jeweils ein kleines Präsent im Namen von uns allen zukommen lassen.

Aber nun zum neuen Vorstand: Nataly hatte sich ja bereits im vorherigen 'Makropoden' vorgestellt. Alle anderen Neuen werden dies so nach und nach ergänzen – es muss aber ja auch nicht alles gleich ins nächste Heft – insbesondere so kurz nach unserer Tagung.

Zu mir selbst möchte ich aber schon mal ein paar Worte aufs Papier bringen, denn nicht alle kennen mich persönlich und hatten Gelegenheit, mit mir beispielsweise anlässlich von Tagungen zu sprechen. Auf jeden Fall bin ich für jeden von euch per E-Mail über praesident@igl-home.de oder meine private djs@orchideenzauber.eu sowie in eiligen Fällen übers Festnetztelefon 09929 903393 zu erreichen! Meist kann ich helfen oder an andere Zuständige weiterleiten.

Und nun für diejenigen von euch, die es noch nicht wissen: Als ehemaliger Studierender aus Münster bin ich „gelernter“, promovierter Dipl.-Biologe und -Geograf mit Schwerpunkt Landschaftsökologie. Bereits als junger Student war ich erstmals 'Der Makropode'-Redakteur mit einfachstem Computer und „Klebe-Layout“, auch konnte ich die damalige RG Ruhrgebiet gründen. Als von Jugend an Labyrinthfischinteressierter ergab es sich, dass ich in Frau Prof. Dr. Gerti Dücker eine offene und allseits interessierte Ethologin als Dr.-Mutter fand, sodass ich über das Verhalten von *Betta pugnax* und *B. unimaculata* meine Dipl.-Arbeit sowie über das Fortpflanzungsverhalten der Gattung *Betta* meine Dissertation schreiben konnte. In Zeiten von externen Sponsorenforderungen und engen Zielvorgaben durch Lehrstühle und spezialisierte Lehrenden ist das Verwirklichen eigener Ideen selten geworden und ich hatte somit quasi einen „Lottogewinn“. Wen es am Rande noch interessiert: meine Geogr.-Dipl.-Arbeit schrieb ich über die Gewässerorganismen der Kleingewässer im zentralen Sauerland. Ohnehin klappte es auch parallel gut, so konnte ich beispielsweise bereits für einen Aquarienbuchverlag in Melle bei Hans Baensch und am Lehrstuhl für Geografie in Münster arbeiten. Später kamen beispielsweise noch die Redaktion des 'Der Falke' und die Mitherausgabe der 'Zeitschrift für Fischkunde', von Harro Hieronimus und mir gegründet, heute 'Bulletin of Fish Biology',

Soligen, hinzu. Nach der Universitätszeit wurde ich Redakteur des 'Aquarium live' in Ruhmannsfelden. In diesen Jahren entstand zudem das eine oder andere (Labyrinthfisch-)Buch aus meiner Tastatur.

Damals war ich auch zum zweiten Mal 'Makropode'-Redakteur, bis es mir von meinem damaligen Chef leider verboten wurde. Schließlich gründete ich meinen eigenen Verlag und wurde dann später abermals zunächst unser Heftversender und dann auch Redakteur bis Stand heute. Es gäbe noch viel Weiteres, zum Beispiel zu meiner angeschlagenen Gesundheit, der Gründung und Entwicklung der RG Bayerwald oder zu meinem Engagement in anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten, mitzuteilen, aber das heben wir uns für persönliche Gespräche auf.

Auf unsere Wiedergewählten gehe ich hier erst einmal nicht weiter ein, sie sind – wie immer – unserer Präsidiumsseite am Ende jeder Ausgabe oder unserer igl-home.de zu entnehmen. Ein Vizepräsidentenamt wurde mit Andreas Graf neu besetzt, er wird sich in Zusammenarbeit mit Martin Hallmann um die Unterstützung von Tagungsplanungen oder sogar komplette Tagungen kümmern. Matthias Zarte wurde vom Präsidium als Naturschutzwart eingesetzt, es geht vor allem darum, den wichtigen Arten- und Naturschutz-Gedanken stärker in unseren Reihen zu verankern, was ja auch anhand der von Andy Schneider eingeladenen Referentin und Referenten zu unserer vergangenen Tagung bereits gut deutlich wird. Sicher ist hier auch noch die eine oder andere neue Idee zu entwickeln und vor allem dann auch zu verwirklichen – eine ambitionierte Aufgabe bei unserer eingeschränkten Kassenlage!

Zum Schluss möchte ich auf neue Entwicklungen, die absehbar, aber noch nicht umgesetzt sind, hinweisen. Eine Kontaktadresse für Österreich muss angestrebt werden und unsere Literaturstelle wird sich, mittels digitaler Hilfsmittel und viel Engagement, voraussichtlich ebenfalls wesentlich weiterentwickeln. Dazu aber in Zukunft mehr ...

Nun zu einem ganz anderen Thema: Dank IGL-Fischwart Bennie Wilden gibt es bereits eine Anzahl von (Labyrinth-)Fisch-Videos. In neuerer Zeit kamen solche von unseren weiteren Mitgliedern Martina Vogl und Jens Kühne mit Schwerpunkt (Fisch-)Reisen in Thailand und angrenzenden Ländern hinzu. Wer sich für Orchideen interessiert, findet hier weitere anschauliche Filme (siehe QR-Code Titelseite oben).

So – nun ist die erste Editorialsseite dieser Ausgabe wohlgefüllt, das Protokoll der Tagung liegt zeitnah vor und auch ein Tagungsbericht ist bereits zu lesen – das sind wirklich erfreuliche neue Entwicklungen!

Der Vorstand freut sich auf eure Kommentare zum ersten offiziellen 'Der Makropode'-Buch – haltet euch keinesfalls mit Kommentaren und vor allem Beiträgen zurück.

Um eines möchte ich euch bitten – 'Der Makropode', die Tagungen und die vielen anderen Projekte lassen sich im Verein nicht allein von Einzelnen realisieren – macht bitte unbedingt mit – ohne euch funktioniert unser Verein nicht!

Viel Erfolg bei Haltung und Zucht!
Euer Jürgen

Einladung zur Frühjahrstagung der IGL in die Villa Quintana in Künzing vom 20. bis 22. März 2026

Von Martina & Matthias Vogl

Liebe Mitglieder,

zur Frühjahrstagung 2026 vom 20. bis 22. März 2026 möchten wir euch herzlich in unser schönes Gästehaus, die Villa Quintana in Künzing an der Donau, einladen. In Zusammenarbeit mit der RG Bayerwald haben wir ein abwechslungsreiches und spannendes Programm für euch zusammengestellt.

Unser Tagungsort

Tagungsort und Möglichkeit zur Unterkunft ist die historische, von uns liebevoll restaurierte Villa Quintana, Salzbrunn 1, in 94550 Künzing.

Wir bitten um ausschließlich telefonische Anmeldung unter 08549/7249959, wenn möglich auch für Tagesgäste, um einen reibungslosen Ablauf bei den Mahlzeiten zu gewährleisten.

Anreise

Die Einfahrt zur Villa Quintana findet ihr an der Bundesstraße B8 zwischen Künzing und Pleinting. Anreise mit dem Auto über die A3, Abfahrt Hengersberg. Danach in Richtung Osterhofen fahren. Kurz vor Osterhofen am Kreisverkehr in Richtung Passau abbiegen. Dann einfach der Bundesstraße folgen, die Ortschaft Künzing passieren und dann findet ihr uns ca. 500 m nach dem Ortsschild auf der rechten Seite. Bei Anreise mit dem Zug Zielbahnhof Osterhofen Vilshofen.

Weitere Infos unter www.villa-quintana.de



Unser Tagungsort, die Villa Quintana in Künzing



Innenansicht



Lage des Tagungsorts in Deutschland [Quelle: Google Maps]



Das nahegelegene Passau [Foto: Leonhard Niederwimmer]

Bericht von der Herbsttagung 2025 in Kloster Lehnin

Der Freitag begann – wie eigentlich vor jeder derartigen Reise – mit umfassenden, weitsichtigen Vorbereitungen nach sorgfältiger Planung, sprich: im Chaos. Nachdem wir sechs Bayerwaidler am frühen Nachmittag mit dem Ruhmannsfeldener Gemeindebus, einer unbeschreiblichen Klapperkiste, die prompt nach unserer Fahrt ausgetauscht wurde, endlich unterwegs waren, war uns noch nicht ganz klar, welcher langer Weg vor uns lag. Doch immerhin war es wieder soweit und die Herbsttagung startete mit unserer Anreise. Wir, die Regionalgruppe Bayerwald, machten natürlich wieder eine gemeinsame Sache daraus und fuhren zusammen auf die lange Reise in den, aus unserer Sicht, Norden Deutschlands. Wir verabredeten uns hierzu zunächst am frühen Nachmittag bei Jürgen, wo der Bus zügig bereitstand und es endlich losgehen konnte. Von der Fahrt gibt es nicht viel zu erzählen, da die meisten einen Großteil der Strecke verschliefen und für den wachen Rest aufgrund des Lärmpegels im gemieteten Kleinbus eine Unterhaltung nur mit dem direkten Sitznachbarn möglich war. Prompt trafen wir verspätet, „pünktlich“ zum Applaus anlässlich des Abschlusses des Freitagabendvortrags, ein.

„Am Freitag tröpfelten die ersten Teilnehmer am frühen Nachmittag ein und machten es sich bei schönstem Wetter im Außenbereich gemütlich. Da die Tagung in Brandenburg stattfand, hatten die Anreisenden aus den südlichen Bundesländern etliche Kilometer zu bewältigen. Dies gelang einigen wenigen ganz gut, später verschlechterte sich jedoch die Verkehrslage, sodass manche erst nach dem abendlichen Vortrag eintrafen. Dies war sehr schade, da mit Björn Gröper, einem Spezialisten für Fischkrankheiten aus dem sera-Team, mit dem Thema: „Die häufigsten Aquarienfischkrankheiten“ ein sehr informativer und umfassender Überblick gegeben wurde.

Zur Präsidiumssitzung waren dann alle wichtigen Personen anwesend, sodass die Neuwahlen für den nächsten Tag vorbereitet werden konnten. Die restlichen Teilnehmer saßen zum Fachsimpeln bei kühlen Getränken beisammen und gegen 23 Uhr stieß auch die Vorstandschaft dazu. Trotz der teils stressigen Anreise lösten sich die Diskussionsgruppen erst weit nach Mitternacht auf.“ Detlef Bittner

Als auch wir dann schließlich nach 20 Uhr ankamen, fanden wir für uns nur noch Reste des Abendessens vor. Wer zu spät kommt ...! Leider hatten wir aufgrund der weiten Anreise den ersten Vortrag über Fischkrankheiten verpasst, was wir sehr bedauerten. Gerade als wir mit dem Essen fertig waren, begann

die Vorstandssitzung, bei der wieder die meisten von unserer Gruppe Mäuschen spielten und bei so manchem von uns bezüglich der Übernahme eines Amtes vorgeföhlt wurde. Nach der Sitzung machten wir es uns noch bei unseren Vereinskolegen gemütlich und unterhielten uns bis nach Mitternacht über diverse Themen.

Am nächsten Morgen erwartete uns ein ausgewogenes Frühstück. Danach ging es auf der Generalversammlung gleich heiß zur Sache: mit den Berichten des Präsidiums und den anschließenden Wahlen, durch welche Matthias Vogl in seiner bekannt souveränen Art als Wahlleiter führte. Hier möchten wir unsere Glückwünsche an alle (Wieder-)Gewählten zum Ausdruck bringen. Seit dieser Wahl befinden sich annähernd 50 % der Präsidiumsämter in „Bayerwald-Hand“ (Protokoll der Versammlung siehe S. 172 ff in dieser Ausgabe).

Daraufhin wurden wir dann mit einem wunderbaren Mittagessen beglückt und durften uns auf den nächsten Online-Vortrag von Wentian Shi über die beiden von ihm mitbeschriebenen *Betta*-Arten und deren Verwandtschaft im engeren und weiteren Sinne freuen: „Two new species and evolution history of *B. coccina* group“. Angesichts der Onlineverbindung, des komplexen Themas und einiger sprachlicher Probleme erforderte es viel Konzentration, den Vortragsinhalten zu folgen (siehe auch: Michael Staab, MAK 2/2025, S. 79 ff).

Nach einer kurzen Pause folgte der zweite Vortrag des Tages von Master-Biol. Julia Bindl über ein Thema, das auf den ersten Blick vielleicht nicht ganz so zur IGL passte – nämlich Grundeln: „Fischparadiese in Südostasien und dabei den Grundeln auf den Grund gehen“, was aber nicht heißen musste, dass er nicht trotzdem furchtbar interessant war.

Nachdem wir jetzt auch über die Grundeln Bescheid wussten, durften wir Kaffee und Kuchen genießen, während die Züchter ihre Börse aufbauten. Dann war es endlich soweit: Nun durften auch die Nicht-Züchter die Mitgliederfischbörse betreten und bestaunen, welche wunderbaren Fische mitgebracht worden waren. Nachdem dann der ganze Trubel rund um die Fische geschafft war, wurden alle getauschten oder gekauften sicher verstaut. Danach wurde zum Grillen angerichtet. Dies war natürlich auch wieder die perfekte Möglichkeit, sich weiter über die Tiere zu unterhalten und dem einen oder anderen ein paar Tipps zu entlocken beziehungsweise neue Kontakte zu knüpfen. So ging es dann den weiteren Abend bis tief in die Nacht.

Am dritten und letzten Tag der offiziellen Veranstaltung durften wir am Vormittag nochmals zwei Vorträ-



Björn Gröper während seines Vortrags zum Thema Aquarienfischkrankheiten am Freitagabend. (Foto: Bennie Wilden)



Unter großem Applaus wurde der amtierende Präsident Andy Schneider von seinem Amt verabschiedet. (Foto: Uwe Konrad)



Wentian Shi [rechts im Bild] war zu seinem Vortrag aus den USA zugeschaltet. (Foto: Uwe Konrad)



Präsident Andy Schneider überreicht der Rednerin Julia Bindl für ihren erhellenden Vortrag zum Thema Grundeln ein kleines regionaltypisches Dankeschön. (Foto: Uwe Konrad)



Munteres Treiben auf der, wenn auch nur internen, Fisch- und Pflanzenbörse. (Foto: Norbert Neugebauer)



Unser Kassier Thomas Griep waltet während der Börse seines Amtes. (Foto: Uwe Konrad)



Nachdem er uns die Idee des 1000 Arten Projekts näher gebracht hatte, erhält David Kasih ein kleines Präsent von Andy Schneider. [Foto: Uwe Konrad]

ge genießen: Einmal von David Kasih, genannt Dave, der über das 1000 Arten Projekt berichtete. Hier das Projekt kurz erklärt (https://1000arten.org/startseite_rework2): Das 1000 Arten Projekt in Berlin sollte bis 2030 rund 1000 bedrohte Süßwasserfischarten in etwa 3000 Becken vermehren und so langfristig erhalten. Es richtete sich besonders auf Arten aus, die in klassischen Schutzprogrammen kaum Beachtung finden. Getragen wurde es von der Berliner Gesellschaft für Großaquarien, die nach dem Unglück am Aquadom vorübergehend mit Zoos und privaten Haltern kooperierte. Ziel war ein standardisiertes, verlässliches System, das über mindestens 100 Jahre messbaren Artenschutz betreibt. Dabei hat Dave auch erklärt, warum das Projekt dann leider finanziellen und Platzgründen gescheitert ist.

Danach schloss sich ein weiterer Vortrag von Julia Bindl über Citizen Conservation, CC, an sowie deren Artenschutz und Zusammenarbeit mit Privatpersonen. Hier sei auch auf die 'Makropoden'-Hefte 3/2023, S. 130 ff, und 4/2023, S. 191 ff, hingewiesen. Auch der Verweis auf den im Schutzprogramm vertretenen Labyrinthfisch *Parosphromenus bintan* in ausführlicher Vorstellung sei hier erlaubt: <https://citizen-conservation.org/portfolio/bintan-prachtgurami>

Dann wurde die Tagung offiziell beendet. Wir bedanken uns bei Andy Schneider und seinen Helfern für die tolle Tagung – ein großes Lob an die Veranstalter und Tagungsausrichter!

Unsere Tagungsverlängerung

Ende? Aber nicht für die IGL-RG Bayerwald. Wir machten uns mit Dave auf dem Weg zu den „Überresten“ des 1000 Arten Projekts. Da dieses Mitten in Berlin lag, entschlossen wir uns, unterwegs, außerhalb, noch eine kleine Stärkung zu uns zu nehmen. Gesättigt und schließlich am Ziel angekommen, bestaunten wir dann die selbst in den Resten noch immer beeindruckende Anlage. Ein Traum für jeden Aqua-



Besichtigung eines Anlagenteils des 1000 Arten Projekts in Berlin. [Foto: Julian Aigriner]

rianer, auch wenn nicht mehr viel übrig war, war es dennoch sehenswert. Dave zeigte uns seine ganzen Pläne, auch mit Lebendfutterzuchten und wie er sie betreibt. Dann durften wir zunächst die Cichliden-Anlage begutachten, bis wir dann zu unserem Fachgebiet kamen – den Labyrinthfischen. Dort bekamen wir einige seltene Arten zu Gesicht, die ich (Julian) in meinem jungen Alter noch nie gesehen hatte. Außerdem haben wir uns dann kurzer Hand mit Dave geeinigt und durften einige Fische mitnehmen, um diese weiter zu erhalten und zu vermehren, da das Projekt ja aufgelöst werden musste – sehr schade drum! Nachdem wir uns dann noch ein wenig mit Dave unterhalten hatten, ging es für uns nochmals zurück in die Unterkunft. Wir hatten am Montag auch noch etwas vor ...

Am nächsten Tag erfolgte die Abreise: also alles eingepackt und los ging's – aber nicht direkt nach Hause, sondern noch zum Aquarienfischgroßhandel aquaglobal in Werneuchen zwischen Berlin und Frankfurt an der Oder. Solch eine Anlage bekommen wir nicht alle Tage zu sehen, mussten wir feststellen, und sie war definitiv einen Besuch wert (danke Ingo!). Es war zwar nicht viel für uns dabei, aber gelohnt hat es sich trotzdem, da die Vielfalt der Arten einfach atemberaubend war. Als wir uns dann endlich einen Überblick über die schier endlos wirkende Menge an Becken gemacht hatten, mussten wir leider auch schon abfahren, da es bereits recht spät geworden war.

Das Fahrzeug war leider immer noch nicht leiser geworden, weswegen die Fahrt, außer für Fahrer und Beifahrer, wieder zum Großteil aus Schlafen bestand. Als wir dann zu sehr später Stunde wieder bei Jürgen angekommen waren, sortierten wir unsere Fische und das Gepäck, verabschiedeten uns noch alle voneinander und fuhren unsere Wege – bis zur nächsten Tagung.

Julian Aigriner und die RG Bayerwald nebst Gastbeiträgen

Besuch bei Ehrenmitglied Hans-Joachim Paepke

Von Norbert Neugebauer

Es war uns schon lange ein Anliegen, nach vielen Jahren ein Wiedersehen mit unserem ältesten Ehrenmitglied Dr Hans-Joachim Paepke zu arrangieren. Nun, die Herbsttagung in Kloster Lehnin im Haus Reckahn, quasi vor seiner Haustür in Potsdam, war jetzt der gegebene Anlass. Wir – Dagmar Fornoff, Martin Hallmann, Ingrid und ich, klopfen also an, ob wir willkommen wären. Wir waren und wurden von ihm nach Hause eingeladen. Uns empfing ein mehr als rüstiger, drahtiger und auch geistig sehr fitter 91-Jähriger. Bei Ingrid und mir waren es schon 16 Jahre seit unserer letzten Begegnung bei der Jubiläumstagung in Riesa (2009), Martin lernte ihn in Pae-wesin 2015 kennen. Ohne große Förmlichkeiten wurden dann erstmal die gegenseitigen Aktualitäten und Aktivitäten bei Kaffee und Tee ausgetauscht. Unser Gastgeber erkundigte sich, wie die Tagung gelaufen wäre und was die Neuwahlen gebracht hätten. Auch die gemeinsamen Bekannten aus dem IGL- und weiterem Hobbykreis wurden zügig „abgearbeitet“, wie er sich mit seinem eigenen, feinen Humor ausdrückte. In seinem letzten Aquarium leisteten uns noch zwei rund ein Vierteljahrhundert alte Garnelen-Methusalems Gesellschaft, die auch seine einzigen Mitbewohner sind. Unserer Nachfrage, ob sich der Besuch im Botanischen Garten lohne, entgegnete er mit dem Vorschlag, dass er uns gern dahin begleiten würde.

Park-Spaziergang und Besuch im Botanischen Garten

Drei Schritte von seiner Wohnung geht es schon in den Park von Sanssouci mit dem berühmten Schloss, sein täglicher Spazierweg, damit er „nicht ganz einrostet“. Unterwegs erzählte er uns von seinen Naturbeobachtungen, vor allem der dortigen Vögel. Die Aquaristik und auch die wissenschaftliche Beschäftigung mit den Fischen hat er nun aufgegeben. Ab und zu trifft er sich mit einem alten Kollegen im Naturkundemuseum Berlin, dem Ort seines früheren be-

ruflichen Wirkens. Seit unserer dortigen IGL-Tagung 2002 hat sich dort einiges getan, nicht alles nach seinem Geschmack, meinte er. Immerhin ist das Dach jetzt repariert, aber ein Teil der Sammlungen wurde ausgelagert. Dafür befinden sich die Fischpräparate nun in der großen Schauhalle mit dem Dino-Skelett hinter Glaswänden aufgereiht. Forschen Schritts durch die weitläufigen, alten Baumbestände, vorbei an der Parkgärtnerei, postierten wir uns dann vor der großen Sichtachse zum Schloss zum (natürlich obligatorischen) Erinnerungsfoto. Die übersichtlichen Schauhäuser des Botanischen Gartens in Schrittweite boten einen Querschnitt durch die Florawelten, aus



Dagmar hat unseren Besuch bei unserem Ehrenmitglied Dr. Hans-Joachim Paepke [Zweiter von rechts] im Park von Sanssouci in Potsdam im Foto festgehalten. [Foto: Dagmar Fornoff]

denen unter anderem die preußischen Forscher in der Kolonialzeit Pflanzen mitbrachten. Nach ein paar sehr unterhaltsamen und interessanten Stunden sagten wir danke und ade, mit der festen Absicht, weiter in Kontakt zu bleiben. Mit „und ich bin der Hans“ verabschiedete er uns herzlich an der Haustür und beauftragte uns, die IGL zu grüßen. Nicht ohne uns umgehend noch eine Mail zu schicken, dass er sich sehr über unseren Besuch gefreut hätte. Ganz unse-rerseits, Hans, bis ein ander Mal!

Regionalgruppe Franken startet wieder durch

Nach einer langen Pause ist unsere Regionalgruppe wieder zurück und startet voll durch! Zunächst haben wir in einer „Testphase“ gastweise an den Treffen unseres schon früheren Partners, der DKG-RG Franken, teilgenommen. Obwohl es dann erstmal eine Schließung des bisherigen Tagungslokals zu verkraften galt und auch der Leiter der Partnergruppe zurücktrat, blieben wir motiviert am Ball, zumal wir Zuwachs bekamen. Insgesamt zählen wir derzeit acht feste Mitglieder zur RG, einige bislang „unerreichte“ IGLer aus dem Umkreis hoffen wir auch noch begrüßen zu können.

Am 22.2.2025 erfolgte dann die offizielle Wiedergründung. Mit aktuell jeweils fünf bis sieben Mitgliedern aus unseren Reihen, die aus Ober- und Unterfranken sowie Südthüringen anreisen, ist der Besuch zwar noch nicht üppig, aber stabil. Dazu kommen noch etwa gleich viele Kollegen aus der Killifischfraktion (teilweise aus Mittelfranken) und jeweils interessierte Gäste. Günter Kopic, der die Initiative ergriffen hatte, wurde ordentlich zum Leiter gewählt (mittlerweile vom Präsidium bestätigt), ich stehe ihm zur Seite. Vier bis fünf Treffen pro Jahr, jeweils möglichst am letzten Samstag in den geraden Monaten (außer Dezember), sind vereinbart, wobei wir die Tagungsorte in verschiedenen Richtungen durchwechseln. Alternierend mit den DKG-Freunden laden wir Referenten zu Vorträgen ein, wobei wir größtenteils selber tätig werden. In diesem Jahr konnten wir die Vorträge komplett mit unseren eigenen Leuten bestücken. Natürlich wechseln dabei auch Fische und Pflanzen die Besitzer.

Mittlerweile haben auch die DKG-Kollegen einen neuen Leiter – Martin Kopic, Günters Sohn, also Doppelspitze in Euerbach! Martin wird in der DKG-RG noch vom vorherigen Stellvertreter unterstützt. Der



„Fische sammeln auf Briefmarken“ ist eine sehr spezielle Variante unseres Hobbys, die Regionalgruppenleiter Günter Kopic (vorn links) amüsant für uns aufbereitet hat. (Foto: Ingrid Neugebauer)

Filius war von klein auf mit im Fischkeller beim Papa und da hat inzwischen auch die nächste Generation schon ein eigenes Aquarium und züchtet Fische. Das erste Treffen in diesem Jahr war am 22. Februar in der Sportgaststätte Bergheinfeld, Landkreis Schweinfurt, wobei wir uns ohne Vortrag auf die Wiedergründung und deren künftige Organisation samt Terminen konzentrierten.

Am 12. April trafen wir uns – draußen war der Biergarten bereits voll besetzt – im kleinen Nebenzimmer des mir wohlbekannten Brauereigasthofs Hummel in Merkendorf (unweit unseres früheren Tagungsorts Drosendorf, Landkreis Bamberg). Es war schön eng und nach dem von mir versprochenen guten Mittagessen samt Bier hielt ich meinen etwas angepassten Vortrag "Durch Malaysia auf alten und neuen Wegen". Für den 28. Juni wechselten wir in den schönen Landgasthof Karolinenhöhe in Trieb/Lichtenfels mit etwas mehr Platz in der Kaminstube und ebenfalls hervorragendem Essen. Anschließend brachte uns Doppelmitglied Dieter Ott auf den neuesten Stand seiner "Killifische: Von *Aphanius* & *Aphyosemion* zu *Valencia* & *Xenurolebias*". Zu unserer aller Freude lud uns die Familie Kopic dann am 23. August wieder nach daheim (Euerbach, Landkreis Schweinfurt) ein, was bereits früher immer der Höhepunkt unseres RG-Jahres war. Das Haus ist quasi auf den Fischkeller samt anschließender Werkstatt gebaut. Aber allein der große Obst- und Gemüsegarten der Gärtnermeisterfamilie Kopic lohnt schon den Besuch! Nach der Naschrunde draußen hatte Günters Gattin Jutta den Tisch für die frisch geräucherten Forellen nebst Bratwürsten gedeckt, Kaffee und Kuchen gab's auch noch – der Himmel in Franken ... Im Fischkeller war dann der Platz zwar knapp, aber es gab viel aus den beiden Fachbe-



Den Kopic'schen Fischkeller teilen sich inzwischen drei Generationen. Neben Labyrinth- und Killifischen werden auch andere Fischarten gezüchtet – es gab viel Interessantes zu sehen beim Besuch in Euerbach. (Foto: Ingrid Neugebauer)

reichen (und anderes) zu bewundern. Frisch-Rentner Günter hat wieder Zeit und Lust, seine Aquarien neu zu bestücken und seinem Sohn wieder ein paar mehr Becken abzuluchsen. Ich denke, das Comeback unseres früheren Paro-Spezialisten ist in vollem Gang! Mit seinem Vortrag „Ich sammle Fische – auf Briefmarken“ ließ er uns unsere Liebhaberei aus einem anderen Blickwinkel betrachten. Wir staunten, was er da zusammengetragen hat und fanden auch das sehr interessant!

Beim letzten Termin des Jahres, am 24. Oktober, sind wir wieder zu Gast beim „Hummel“ in Merkendorf und werden die Treffen 2026 und weiteres Anstehen-

des besprechen. Die Ergebnisse sind dann in unseren Medien nachzulesen. Natürlich hoffen wir, dass wir nicht nur weiter stabil bleiben, sondern dass wir weiter wachsen können. Mit unserer neugewählten Geschäftsführerin Nataly Bittner, dem früher schon langjährigen RG-Leiter Günter und mir als Vizepräsident sowie unseren weiteren versierten Kollegen aus beiden Lagern stehen wir natürlich auch Neuinteressierten mit Rat und Tat gern zur Verfügung!

Norbert Neugebauer
Reginalgruppe Franken

Labyrinthfischtage in Ostbayern

Unser regionaler Aquarienverein in Straubing hatte am Freitag, dem 26. September, Florian Krieger aus Zwiesel im Bayerischen Wald als Referenten zu Gast. Florian berichtete von seiner gemeinsamen Vietnam-Reise, die er mit Andreas Graf und zur ersten Hälfte mit Onuma und Jens (siehe auch: https://www.youtube.com/watch?v=OD_CHeOhbF8 u. a.) unternommen hatte. Neben Unerfreulichem wie der extremen Landschaftszerstörung, der Vermüllung und der chemischen Belastung der Natur gab es auch Erfreuliches: Beispielsweise konnten Reisfische, Grundeln, ein Höhlenwels sowie drei unterschiedliche *Macropodus* cf. *hongkongensis*-Populationen nachgewiesen werden. Dies wurde allerdings mit teils schwierigen Unterkunfts- und Ernährungsbedingungen erkaufte. Noch stundanlang saßen alle anschließend diskutierend beisammen ...

Am Folgetag, Samstag, dem 27. September, fand dann unser gemeinsames RG-Treffen mit dem BSSW

statt. Der Besuch war dieses Mal mit neun Teilnehmern, davon acht IGLer, teils Doppelmitglieder, leider etwas schwach. Am spannenden Vortragsthema von Thomas Weiblen, Remshalden bei Stuttgart, über seine Borneo-Reisen, unter anderem wegen seiner Cryptocorynen oder *Betta macrostoma*, kann es nicht gelegen haben. Natürlich gab es auch hier die eine oder andere Anekdote zu hören sowie eine stattliche Liste attraktiver Fundorte und unter den Labyrinthfischen stachen außerdem *Betta brownorum*, *B. lehi*, *B. rutilans*, *B. taeniata* und *Parosphromenus allani* heraus. Erschütternd hingegen sind die massiven Biotop- und Naturverluste infolge des massiven Ausbaus der Palmöl- und anderer Plantagen. Auch hier gab es anschließend noch sehr viel zu diskutieren und Bier zu vernichten. Und so war auch dies ein sehr schöner und viel zu kurz wirkender Nachmittag und Abend.

Jürgen Schmidt für die RG Bayerwald



Erstes Erfolgserlebnis auf der Makropoden-Expedition: Jens findet in diesem Seitenbereich eines großen Flusses in noch intakter Umgebung ein schokoladenbraunes und stattliches Männchen von *Macropodus* cf. *hongkongensis*. [2 Fotos: Florian Krieger]



Eine der gefühlt tausend Inseln in der Bucht von Halong. Es ist faszinierend, was auf den scheinbar nur aus Karst bestehenden Bergen so alles an Gewächsen gedeiht und spannend die Frage: was man da wohl alles noch finden könnte, wenn man nur mal suchen würde.

PRÄSIDIUM DER IGL

Geschäftsführender und erweiterter Vorstand

Präsident:

Dr. Jürgen Schmidt, praesident@igl-home.de
Tel.: 09929 903393

Vizepräsidenten:

Martin Hallmann, vizepraesident@igl-home.de
Andreas Graf, vizepraesident2@igl-home.de,
Norbert Neugebauer, vizepraesident3@igl-home.de,
Marc Maurin, vizepraesidentfr@igl-home.de

Geschäftsführerin:

Nataly Bittner, Parkstr. 2, 97294 Unterpleichfeld
nataly.bittner.igl@gmail.com, Tel.: 0152 29547900

Schatzmeister:

Thomas Griep, schatzmeister@igl-home.de,
Tel.: +49 (0) 173 2005903

Redakteur:

Dr. Jürgen Schmidt, redaktion@igl-home.de

Webmaster:

Holger Anthofer, Inhalt Homepage & Facebookseite,
webmaster@igl-home.de

Fischwart:

Dr. Benjamin Wilden, fischwart@igl-home.de

Naturschutzbeauftragter:

Matthias Zarte, naturschutz@igl-home.de

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation:

n.n., Beauftragter gesucht

Anschrift des Vorstands / IGL-Geschäftsstelle:

Nataly Bittner, Parkstraße 2, 97294 Unterpleichfeld

Bankverbindungen der IGL:

Sparkasse Vorderpfalz, Konto: 289736
IBAN: DE49545500100000289736
BIC: LUHSDE6AXXX

Paypal-Konto: Beitragszahlungen können auch über paypal erfolgen. Auskünfte erteilt der Schatzmeister.

IGL REGIONALGRUPPEN

DEUTSCHLAND

Bayern: n. n., Leiter gesucht. RG existiert und trifft sich gemeinsam mit der DKG München

Bayerwald: Florian Krieger, Eibenweg 5, 94227 Zwiesel,
Tel.: +49 (0) 9922 4510, rg-bayerwald@igl-home.de

Berlin: Marcus Ebert, Hasselwerderstraße 36A, 12439 Berlin,
Tel.: +49 (0) 179 169 60 75, rg-berlin@igl-home.de

Franken: Günter Kopic, Von-Münster Straße 46, 97502 Euerbach,
Tel.: 09726 559, rg-franken@igl-home.de

Kölner Bucht: Michael Scharfenberg, Alte Straße 236,
50226 Frechen, Telefon +49 (0) 223 453154,
rg-koelnerbucht@igl-home.de

Rhein-Main-Neckar: Martin Hallmann, Im Wiesental 15/2,
69469 Weinheim, Telefon +49 (0) 6201 17731
rg-rhein-main-neckar@igl-home.de

Weser-Ems: n.n. Leiter gesucht, rg-weser-ems@igl-home.de

Waterkant: n.n.

FRANKREICH

CIL-France (eigenständige Schwesternvereinigung):
President Marc Maurin, rg-frankreich@igl-home.de

NIEDERLANDE

Armin Schaefer, Kamperfoelielaan 71, 2803 BG Gouda,
Tel.: +31 (0)182536399, rg-niederlande@igl-home.de

ÖSTERREICH

Dr. Anton Lamboj, Otto Göckelstr. 42, 2486 Pottendorf
chromido08@a1.net

SCHWEIZ

Regio Basiliensis (grenzübergreifend): Achim Held,
Lindenstraße 42, 79639 Grenzach-Wylen,
Tel.: +49 (0)7624 8382, rg-basiliensis@igl-home.de

WEITERE LÄNDER UND REGIONEN

Die IGL ist daran interessiert, auch in anderen Ländern und Regionen Regionalgruppen aufzubauen. Interessenten melden sich bitte beim Präsidenten Jürgen Schmidt, praesident@igl-home.de

IGL ARBEITSGRUPPEN

Kletter- und Buschfische: Jürgen Schmidt (Ansprechpartner),
Schulstraße 18, 02943 Weißwasser, Telefon +49 (0)3576 205 100,
schmidt-weisswasser@web.de

AG Blau-, Kammschuppen- und Nanderbarsche (n.n.)

AG Schaumnestbauende Kampffische: Michael Scharfenberg,
Alte Straße 236, 50226 Frechen, Telefon +49 (0)2234 53 154,
M.Scharfenberg@beta-ag.de

AG Maulbrütende Kampffische: Henning Zellmer,
Am Rolande 14, 31188 Holle, Telefon +49(0)5062 89465,
hzell@web.de

Schlangenkopffische: Florian Krieger (Ansprechpartner),
Eibenweg 5, 94227 Zwiesel, Telefon +49 (0) 9922 4510,
ag-channa@igl-home.de

AG Fadenfische und Knurrende Guramis:

Frank Schäfer, schaefer@aqualog.de

AG Makropoden, Malpulutta und Pseudosphromenus:
n.n.

AG Schoko- und Prachtguramis: Martin Hallmann,
Im Wiesental 15/2, 69469 Weinheim, Telefon +49 (0) 6201 17731,
martin@hallmann-schneider.de

IGL LITERATURSTELLE

zzt. n.n., Kontakt weiterhin: bruno.urbanski@t-online.de und
redaktion@igl-home.de

Der Vorstand ermuntert Mitglieder, die an der Übernahme einer Funktion oder am Aufbau einer Gruppe interessiert sind, sich bei ihm zu melden.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgaben:

Ausgabe 1/2026: 15.02.2026

Ausgabe 2/2026: 19.04.2026

Internationale Gemeinschaft für Labyrinthfische

Frühjahrstagung 2026

Vom 20. bis 22. März 2026
in Künzing



Betta macrostoma [Foto: Jürgen Schmidt]

Tagungsort: **Villa Quintana**

Salzbrunn 1

94550 Künzing

Wir bitten um Anmeldung unter 08549/7249959, wenn möglich auch für Tagesgäste, um einen reibungslosen Ablauf bei den Mahlzeiten zu gewährleisten.

Gäste sind herzlich willkommen!

Freitag, 20. März

- Ab 15.00 Ankunft der Tagungsteilnehmer
Empfehlungen: Besuch der Orchideengärtnerei Kopf in Deggendorf und des Aquariengeschäftes Gigazoo in Grafing
- Ab 18.00 *Gemeinsames Abendessen*
- 19.00 **Horst Linke:** „Futtertiere“
- ab 20.00 **Vorstandssitzung**

Samstag, 21. März

- vormittags **Generalversammlung**/Ausflug ins Museum Quintana in Künzing
ggf. Treffen der AGs
- 12.00 *Mittagessen*, anschließend Eröffnung der Tagung
Begrüßung der Gäste, Mitglieder und Ehrenmitglieder durch Ausrichter und den Vorstand
- 13.00 **Horst Linke:** „In Liebe umschlungen“
- 14.30 *Kaffeepause*
- 15.15 **Dr. Anton Lamboj:** „*Betta macrostoma* & Konsorten – meine Erfahrungen mit ein paar Großmäulern“
- 16.45 Vorstellung des nächsten Tagungsorts der RG Kölner Bucht in Frechen
- 17.00 Vorstellung der Börsenfische & Aufbau der Züchterbörse
- 17.30 **Züchterbörse**
- 18.00 Öffentliche Beutelbörse*/Fischtausch für Mitglieder & Ausgabe der Tombolapreise
- 19.00 *Abendessen* (Bayerisches Buffet), anschließend gemütliches Beisammensein

Sonntag, 22. März

- 10.00 **Bruno Urbanski, Jürgen Schmidt & Dr. Jürgen Schmidt:** „Schaumnestbauende Buschfische“
- 11.00 **Bruno Urbanski, Jürgen Schmidt & Dr. Jürgen Schmidt:** „Freilaichende Buschfische“
- 12.00 Ende der Tagung, Verabschiedung durch den Vorstand

Alle Vorträge mit anschließender Diskussion

Weitere Infos unter www.IGL-home.de

facebook: <https://www.facebook.com/groups/215676981777371> und

<https://www.facebook.com/IGL.DE>

*) Die Börsenordnung ist für Anbieter und Käufer zwingend einzuhalten